



Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord  
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

**Vorsitzende**  
**Johanna Salzhuber**

**Privat:**  
Bingener Str. 2, 80993 München  
Telefon: 14 69 82  
Telefax: 149 59 711

**NIEDERSCHRIFT DER BEZIRKSAUSSCHUSS-SITZUNG  
AM 13.05.2013**

**Geschäftsstelle:**  
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a  
80993 München  
Telefon: 159 86 89 31  
Telefax: 159 86 89 21  
E-Mail: [bag-nord.dir@muenchen.de](mailto:bag-nord.dir@muenchen.de)  
Ansprechpartner: Herr Steiner

Ort: Gaststätte „Alter Wirt“,  
Dachauer Str. 274  
Beginn: 19.40 Uhr  
Ende: 22.05 Uhr  
Sitzungsleitung: Frau Salzhuber  
Protokoll: Herr Steiner (Geschäftsstelle)  
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste und Gästeliste  
Entschuldigt: siehe Anwesenheitsliste

**1. Eröffnung, Protokoll der letzten Sitzung**

Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß geladen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt bzw. geändert:

- 6.9 Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich Am Oberwiesenfeld / Triebstraße
- 6.10 Eröffnungsfeier anlässlich der "Arche-Quad-Tour" in der Brieger Straße

Der TOP 3.4.1 "Verlagerung des Busbetriebshofes West nach Moosach" wird vorgezogen und zu Beginn der Sitzung behandelt.

Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen **einstimmig angenommen**.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird **einstimmig genehmigt**.

### 3.4.1 Verlagerung des Busbetriebshofes West nach Moosach

Die anwesenden Vertreter der SWM berichten über die Vorstellungen der Stadtwerke bezüglich der Gestaltung des Bereiches Hanauer Straße / Georg-Brauchle-Ring / Emmy-Noether-Straße. Diese sind noch nicht mit dem Planungsreferat abgestimmt. Aus Kapazitätsgründen soll der Busbetriebshof West von Laim nach Moosach in den Bereich zwischen Abfallwirtschaftsbetrieb und Hanauer Straße verlegt werden. Dort können bis zu 200 Gelenkbusse abgestellt werden (bisher in Laim nur bis zu 150). Als Riegel zum Georg-Brauchle-Ring sollen sechsgeschossige Bürogebäude entstehen, an der Ecke Hanauer Straße ein Hochhaus als Pendant zum Uptown. Zusätzlich sind zur Hanauer Straße hin noch 500 - 600 Mietwohnungen, davon 200 Werkwohnungen, vorgesehen.

Anschließend werden die Fragen der BA-Mitglieder beantwortet.

Frau Salzhuber weist darauf hin, dass eine formelle Anhörung des BA noch erfolgen muss. Trotzdem wird bereits jetzt ein Statement zu dem Vorhaben beschlossen:

1. Der BA 10 fordert angesichts der Ausfahrtsituation am Morgen - auch angesichts der Nähe zum AWM mit den ausrückenden Müllfahrzeugen - die Entwicklung eines Verkehrskonzeptes, um Staus auf dem Georg-Brauchle-Ring im Berufsverkehr zu vermeiden. Hierzu gehört auch die Abstimmung der Ampelschaltungen beider Betriebsausfahrten.
2. Im angesprochenen Bereich herrscht durch die vielen Berufs- und U-Bahnpendler tagsüber akuter Parkplatzmangel, was zu ständigen Beschwerden der Anwohner führt. Der BA bittet daher, die Stellplatzsituation genau zu prüfen und die Errichtung einer Tiefgarage in Erwägung zu ziehen.
3. Die Erstellung der Eckbebauung Georg-Brauchle-Ring / Hanauer Straße soll auf jeden Fall zeitnah mit der Verlegung des Busbetriebshofes erfolgen, um eine Zwischennutzung (z.B. LKW-Abstellplatz mit Baracken, wie in den vergangenen Jahren) zu verhindern.
4. Für die Eckbebauung soll ein Architekturwettbewerb durchgeführt werden, um ein optisches Pendant zum O2-Tower herzustellen.
5. Der BA 10 bittet, die Wiedereinführung der Buslinie 50 bis zum Moosacher Bahnhof bzw. eines Quartiersbusses erneut zu prüfen. Angesichts der Nähe des Betriebshofes wäre es durchaus denkbar, dass geringe Kosten für den Einsatz der Buslinie entstehen.
6. Die Einmündung der Emmy-Noether-Straße, die den Verkehr des Agnes-Pockels-Bogens (MTZ, IT-Rathaus, SWM) aufnimmt, in die Hanauer Straße, hält der BA 10 für nicht optimal, da dort Wohnbebauung vorherrscht. Die vorgesehenen Werkwohnungen wären dadurch auch von dem Grünzug abgeschnitten. Es soll daher geprüft werden, ob eine Verschwenkung der Emmy-Noether-Str. östlich oder westlich entlang des Betriebshofes mit Einmündung in den Georg-Brauchle-Ring möglich ist.
7. Der BA 10 fordert den Schutz der denkmalgeschützten Häuser an der Hanauer Straße / Richthofenstraße.
8. Für die Fassadengestaltung entlang des Georg-Brauchle-Rings soll ein Wettbewerb stattfinden.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

## **2. Bürgerinnen und Bürger haben das Wort**

### **2.1 Betreuung von Kindern / Jugendlichen an Freitagnachmittagen, nach Schulschluss und während der Ferien (Antrag des BA 22 Aubing-Lochhausen-Langwied)**

Der Antrag wird unterstützt.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

### **2.2 Parklizenzgebiet Borstei**

In der Sitzung am 22.10.2012 hatte der BA den Antrag erstmals behandelt. Die Mietergemeinschaft beantragte eine Verlängerung bis 23.00 Uhr und eine Beschränkung auf 2 Stunden.

Der BA gab zu bedenken, dass die Mietergemeinschaft nur für den von ihr vertretenen Teil der Bewohner sprechen könne und bat sie, ein breiteres Meinungsbild zu ermitteln.

Das Ergebnis der Fragebogenaktion liegt nun vor.

Der BA sieht jedoch noch Beratungsbedarf und verweist die Angelegenheit daher in den UA Verkehr. Zu der Sitzung sollen Vertreter der Bewohner sowie der zuständigen Behörden eingeladen werden.

Beschluss (zur Verweisung): Zustimmung, einstimmig

### **2.3 Beschränkung auf 30 km/h in der Feldmochinger Straße**

Ein Bürger beantragt eine Beschränkung auf 30 km/h in der gesamten Feldmochinger Straße zwischen Dachauer Straße und Max-Born-Straße und begründet dies mit den vielen LKW's sowie dem nahen Schulzentrum.

Die SPD spricht sich dafür aus, eine solche Anordnung zwischen Pelkovenstraße und Max-Born-Straße durch das KVR prüfen zu lassen.

Eine Beschränkung bis zur Dachauer Straße - wie beantragt - dürfte hingegen nicht durchsetzbar sein, da das Argument der Schulwegsicherheit in diesem Bereich nicht gegeben sei.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei der letzten Bürgerversammlung eine gleichlautende Empfehlung beschlossen wurde, der allerdings noch nicht abschließend bearbeitet worden ist.

Die CSU spricht sich gegen eine Geschwindigkeitsbeschränkung aus. In dem genannten Bereich könne aufgrund der beengten Verhältnisse und des Begegnungsverkehrs ohnehin nicht schnell gefahren werden.

Herr Stoßno bestätigt, dass auch zu ungewöhnlichen Zeiten das LKW-Aufkommen sehr hoch ist.

Bezüglich der LKW-Durchfahrten hat der BA bereits mehrfach versucht, eine Verbesserung zu erreichen. Ein Durchfahrtsverbot ist bereits angeordnet. Allerdings gilt dies nicht für Fahrer mit einem konkreten Ziel in Moosach (Lieferverkehr). Eine Kontrolle ist für die Polizei daher sehr schwierig.

Die Aufstellung größerer Hinweisschilder hat das KVR abgelehnt. Entgegen der Auffassung des BA hält das KVR die Schilder für ausreichend groß, da sie den Vorschriften entsprechen.

Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich

### **3. Berichte**

#### **3.1 UA Jugend, Soziales, Schule und Kultur**

#### **3.2 UA Verkehr**

### **3.3 UA Bau, Umwelt und Wirtschaft**

#### **3.3.1 Verschiedene Bauvorhaben**

##### Bauvorhaben Triebstr. 37: Neubau eines Autozentrums mit Werkstatt

Der UA empfiehlt Zustimmung.  
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

##### UA Bau im Juni

Zur Fristwahrung wird bei Bedarf eine UA-Sitzung in der 1. Juniwoche stattfinden.

### **3.4 Sonstige Berichte**

#### **3.4.1 Verlagerung des Busbetriebshofes West nach Moosach**

Wurde bereits am Beginn der Sitzung behandelt.

#### **3.4.2 Termine und Veranstaltungshinweise**

- Brunneneinweihung am 28.06.2013
- Historische Tram am 29.06.2013
- Sonstige Veranstaltungen zur Feier "100 Jahre Eingemeindung" finden im Rahmen der Stadtteilwoche statt.

### **4. Anträge**

#### **4.1 Anträge der SPD**

##### **4.1.1 ASZ Manzostraße**

Der BA 10 möchte hinsichtlich der Zukunft des ASZ Manzostraße (Hans-Sieber-Haus) beteiligt werden.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

#### **4.2 Anträge der CSU**

### **4.3 Anträge Bündnis 90 / Die Grünen / ÖDP**

### **4.4 Anträge der F.D.P.**

## **5. Entscheidungen, abschließende Behandlung von Bürgerversammlungsempfehlungen, Budgetangelegenheiten**

### **5.1 Entscheidung gemäß Vollmacht des OB: Barrierefreier Ausbau der Bushaltestelle Pelkoven- / Hanauer Straße (Projektplanung)**

Die Bushaltestellen "Olympia-Einkaufszentrum" sollen barrierefrei ausgebaut werden. Es handelt sich um die Haltestellen vor dem Ärztehaus, vor der Kinder- und Jugendfreizeitstätte "Boomerang" und vor dem Nahversorgungszentrum "Mona".

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

### **5.2 Bestellung von BA-Beauftragten gegen Rechtsextremismus**

Der BA fasst den Grundsatzbeschluss, einen oder mehrere Beauftragte gegen Rechtsextremismus zu benennen.

Weitere Details sollen in einer der nächsten Sitzungen beschlossen werden.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

## **6. Anhörungen**

### **6.1 Vorbehaltsnetz für den städtischen Wirtschaftsverkehr in München**

Das Vorbehaltsnetz soll als konzeptionelle Grundlage dazu dienen, die Verkehrsbedingungen für den städtischen Wirtschaftsverkehr zu verbessern. Zudem werden mit dem Vorbehaltsnetz die entscheidenden Kriterien bzw. Ausbaustandards der lichten Abmessungen von Brückenbauwerken im Erneuerungsfall definiert. Grundsatzbeschlüsse für anstehende Brückenerneuerungen, die hierbei aufgeführt sind, sind somit nicht mehr erforderlich.

In der Vorlage wird für die Eisenbahnüberführung über die Dachauer Straße eine lichte Höhe von mindestens 4,70 m empfohlen.

Der BA 10 lehnt den Antrag der Referentin ab.

Die Max-Born-Straße wurde als Entlastungsstraße für die Dachauer Straße errichtet und soll dem Vorbehaltsnetz für den Wirtschaftsverkehr dienen. Die Max-Born-Straße verbindet den Anschluss der A 99 direkt dem Gewerbegebiet um das Olympia-Einkaufszentrum und stellt des weiteren über den Frankfurter Ring eine Verbindung zu den Gewerbeansiedlungen im Münchner Norden her.

Insbesondere lehnt der BA 10 einen Neubau der Bahnunterführung Dachauer Straße mit einer Durchfahrtshöhe von 4,50 m bis 4,70 m ab (Ziffer 6).  
Der BA 10 fordert hingegen weiterhin den Bau einer Umweltverbundröhre, um die Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer zu erhöhen.  
Der BA 10 fordert, die Dachauer Straße zwischen der Max-Born-Straße und der Landshuter Allee nicht als Verbindung für den überörtlichen Wirtschaftsverkehr festzulegen.  
Ein ungehinderter LKW-Durchfluss ist sehr kritisch zu sehen, da die Dachauer Straße in großen Teilen von Wohnbebauung begrenzt ist und bereits jetzt eine sehr hohe Verkehrsbelastung aufweist. Ein Anstieg der Feinstaubbelastung durch mehr LKWs wäre hier nicht vertretbar.  
Ein weiterer Anstieg durch den überörtlichen Wirtschaftsverkehr würde das Ortszentrum Moosachs überlasten. Zudem wurde in den vergangenen Jahren die Ludwigsfelder Straße ausgebaut.  
Eine Gewichtung dieser Einfallstraßen gegenüber der Dachauer Straße in der Vorlage ist nicht erkennbar.

Beschluss: Ablehnung, einstimmig

## **6.2 Bahnanlagen im Bereich „Olympiagleis“ als Denkmal erhalten (Anhörung zu einem Stadtratsantrag der ÖDP)**

Der BA verweist auf seinen Antrag vom 13.02.2012 auf Durchführung eines Runden Tisches, bei dem sämtliche vorhandenen Ideen für eine künftige Nutzung des Olympiabahnhofes besprochen werden sollen.  
In der Vorlage werden lediglich die Aspekte des Denkmalschutzes behandelt.  
Eine Festlegung zum momentanen Zeitpunkt auf nur einen Aspekt lehnt der BA ab.  
Er fordert weiterhin die Durchführung eines Runden Tisches.

Beschluss: Ablehnung, einstimmig

## **6.3 Veranstaltung in einer städtischen Grünanlage: Feriensportkurs in der Skateanlage Triebstraße**

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

## **6.4 Bahnknoten München; 2. Stammstrecke und ergänzende Maßnahmen**

Der BA 10 verweist auf seine bisherige Beschlusslage vom 26.07.05 und vom 17.01.06.

Beschluss (zur Stellungnahme): Zustimmung, einstimmig

## **6.5 Ausbau vom Streetwork im Gemeinwesen, Finanzierungsbeschluss**

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

**6.6 Verlegung von Wertstoffcontainerstandplätzen:  
a) Untermenzinger - / Rothschaigstraße  
b) Darmstädter Str. ggü. HsNr. 17 + 19 / Feichtmayrstraße**

Da aus der Zuleitung nicht hervorgeht, wo sich die Container vor der Verlegung befinden haben und zudem auch noch einigen Bedenken hinsichtlich der Eignung der neuen Standorte bestehen, wird die Angelegenheit zunächst vertagt. Frau Schröpfer wird sich direkt mit der Fa. Remondis in Verbindung setzen, um ggf. bei einem Ortstermin nach geeigneten Standorten zu suchen.

Beschluss (zur Vorgehensweise): Zustimmung, einstimmig

**6.7 Vielfältige Maßnahmen der Bürgerbeteiligung**

Der BA 10 gibt hinsichtlich der Erfahrungen mit bisherigen (formlosen) Beteiligungsverfahren folgende Stellungnahme ab:

"Bisherige formlose Bürgerbeteiligungsverfahren beim BA 10 waren insbesondere:

- Zukunftswerkstatt Moosach im Rahmen des Programms "Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt"
- Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei der Auswahl des Brunnens für Moosach: Über mehrere Tage wurden die Modelle in einem Hotelfoyer ausgestellt. Interessierte konnte in einem Buch ihre Meinung abgeben. Es wurden mehrere Hundert Kommentare abgegeben
- Gestaltung des Grünzuges an der Brieger Straße: Workshop unter Leitung des Baureferates / Gartenbau im Rahmen einer Einwohnerversammlung
- Pflanzaktion: Unter Beteiligung von etwa 50 Bürgerinnen und Bürgern wurden im Herbst Blumenzwiebeln an ausgesuchten Plätzen in Moosach gesetzt
- Erstmalige Erstellung der Haylerstraße: Die betroffenen Anlieger wurden in einer Einwohnerversammlung beteiligt
- Gestaltung des Wasserspielplatzes an der Pelkovenstraße: Beteiligung der Kinder im Rahmen eines altersgerechten Workshops

Des Weiteren führt der BA regelmäßig Versammlungen für Kinder und Jugendliche sowie für Senioren durch. Vor jeder BA-Sitzung findet eine Bürgersprechstunde statt. Sämtliche Kirchen, sozialen Einrichtungen und Schulen sind im Verteiler der BA-Einladung aufgenommen und werden so über die aktuellen Themen informiert.

Erfahrungsgemäß hängt der Erfolg einer Veranstaltung vom Grad der persönlichen Betroffenheit ab. Veranstaltungen für Senioren werden zweckmäßigerweise in Zusammenarbeit mit den Vereinen sowie dem ASZ, solche für Kinder und Jugendliche mit den Schulen und Freizeitheimen organisiert, da sich diese Personengruppen nur schlecht für eine Teilnahme aktivieren lassen.

Als Verbesserungsmöglichkeit sieht der BA 10, beispielsweise bei Bebauungsplanverfahren eine Verteilung von Informationsflyern (analog den Baumaßnahmen der Stadtwerke) vorzunehmen."

Beschluss (zur Stellungnahme): Zustimmung, einstimmig

**6.8 Bauvorhaben Triebstr. 37: Neubau eines Autozentrums mit Werkstatt**

Wurde bereits unter TOP 3.3.1 behandelt.

**6.9 Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich Am Oberwiesenfeld /  
Triebstraße**

Durch die Änderung soll ein höheres Maß an Wohnbebauung ermöglicht werden.

Zustimmung, einstimmig

**6.10 Eröffnungsfeier anlässlich der "Arche-Quad-Tour" in der Brieger Straße**

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

Die restlichen Tagesordnungspunkte 7. und 8. wurden vorher in den Fraktionen behandelt und werden deshalb nicht mehr aufgeführt.

München, 28.05.2013

genehmigt:

für das Protokoll:



Johanna Salzhuber  
Vorsitzende

Michael Steiner  
BA-Geschäftsstelle